

Tirol wählt. #fairändern Kandidatenbefragung – Kurzfassung

Partei	Name	Listenplatz und Wahl-Region	1. Kein Steuergeld für Abtreibungseinrichtungen	2. Hilfsfond für schwangere Frauen	3. Steuergeld für Abtreibungen – bedenklich?	4. dreitägige Bedenkzeit?	5. Anonyme Motिवforschung?
ÖVP	Leja Annette	Landesliste (Platz 6)		k.A.		k.A.	
ÖVP	Wolf Jakob	Wahlkreis 3 (Imst)					
SPÖ	Fleischanderl Elisabeth	Wahlkreis 9 (Schwaz)		k.A.			
SPÖ	SPÖ Tirol – Pressestelle	–					
FPÖ	Achhorner Evelyn	Landesliste (Platz 4)	k.A.			k.A.	
FPÖ	Federspiel Rudi	Landesliste (Platz 9)					
FPÖ	Kofler Gudrun	Landesliste (Platz 7)					
FPÖ	Walch Fabian	Wahlkreis 8 (Reutte)					
Grüne	Arslan Zeliha	Landesliste (Platz 3)					
Grüne	Meir Gebi	Landesliste (Platz 1)				k.A.	
Liste Fritz	Haselwanter-Schneider Andrea	Landesliste (Platz 1)					
NEOS*	Landesgruppe Tirol*	-	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
MFG**	-	-	-	-	-	-	-

* Stellungnahme NEOS: „Die Forderungen von Fairändern werden von NEOS nicht unterstützt“. Vollständiger Kommentar in der Gesamtübersicht.

** MFG: Trotz mehrmaliger Nachfrage wurde seitens der MFG keine Stellungnahme abgegeben. Im Parteiprogramm der MFG wird Abtreibung auf Krankenschein gefordert.

= hat mit Ja geantwortet

= hat mit Nein geantwortet

k.A.= keine Angabe

Zur Befragung selbst

Die aussichtsreichsten Kandidaten für die Tiroler Landtagswahlen haben per Mail einen Link zu einer Online-Befragung erhalten. Bei den ersten fünf Fragen dieser Befragung hatten sie die Möglichkeit, mit „Ja“, „Nein“ oder „Keine Angabe“ zu antworten:

1. “Das Land Tirol soll Abtreibungen an Landeskrankenhäusern bzw. Abtreibungsambulatorien auch in Zukunft nicht mit Steuergeldern finanzieren.” Stimmen Sie dieser Aussage zu?
2. Im Bundesland Salzburg gibt es einen Hilfsfonds, der Schwangere in Not finanziell unterstützt, um ein Ja zum Kind zu ermöglichen. Soll ein ähnlicher Fonds auch in Tirol installiert werden?
3. Das Land Tirol zahlt unter bestimmten Voraussetzungen einen Teil der Abtreibungskosten. Finden Sie es bedenklich, Steuergeld für diesen Zweck einzusetzen?
4. Unterstützen Sie die Einführung einer mindestens 3-tägigen Bedenkzeit zwischen Anmeldung und Durchführung eines Schwangerschaftsabbruchs, wie dies auch bei anderen, nicht notwendigen operativen Eingriffen vorgesehen ist?
5. Schätzungen zufolge werden in Österreich jährlich 35.000 Abtreibungen durchgeführt. Sind Sie für eine anonyme Erforschung der Beweggründe für die Schwangerschaftsabbrüche?

Bei Frage 6 und 7 waren freie Antworten möglich. Die Antworten zu diesen Fragen sind auf der Gesamtübersicht zur Befragung ersichtlich:

6. Oft werden Frauen von ihrem Umfeld oft unter Druck gesetzt, abzutreiben. Dieser Druck kann vom Partner der Frau, vom Arbeitgeber, bzw. bei Teenagerschwangerschaften von den Eltern der Schwangeren ausgeübt werden. Welche Vorschläge haben Sie, um hier von politischer Seite Verbesserungen zu erwirken?
7. Raum für weitere Anmerkungen

Vorzugsstimmen

Sie können nur eine Partei wählen, aber bis zu zwei Vorzugsstimmen vergeben! Es ist möglich, innerhalb der ausgewählten Partei den Namen eines Landeskandidaten hinzuschreiben, sowie einen Regionalwahlkreis-Kandidaten anzukreuzen. Die Kandidaten der Landesliste sind in ganz Tirol wählbar. Kandidaten einer Regionalliste sind nur im jeweiligen Wahlkreis wählbar.